

## Erläuterungen zu dem neuen Folienset zu den Informations- und Schulungsunterlagen (Version 2.0) des Projektbüros EinSTEP zur Neuausrichtung der Pflegedokumentation in der ambulanten, stationären und teilstationären Langzeitpflege

1. Das neue Folienset beruht im Wesentlichen auf den Texten und Abbildungen der aktuellen Informations- und Schulungsunterlagen zur Einführung des Strukturmodells in ambulanten, stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen.
2. Die inhaltliche Strukturierung folgt der Gliederung dieser Unterlagen. Die darin enthaltenen Zielstellungen sind nun auch in den Folien jedem Kapitel vorangestellt und die Struktur ist konzeptionell auf den Ablauf der (obligaten) zweitägigen Schulung durch die Multiplikatoren/innen der Verbände ausgerichtet.
3. Unterbrochen wird die inhaltliche Darstellung durch ein neues Element: „den sogenannten Kleinen Exkurs“ (gelb hinterlegt). Diese Texte finden sich nicht in den Schulungsunterlagen.
4. Es sind zum einen Beispiele zur praktischen Umsetzung der vier Elemente des Strukturmodells, häufige Fehlerquellen oder Anregungen zur Steuerung des Umstellungsprozesses aus den Erfahrungen der ehemaligen Regional Koordinatorinnen im Rahmen der Implementierungsstrategie (IMPS).
5. Zum anderen sind in dieser Kategorie spezielle fachliche oder pflegewissenschaftliche Themen aufbereitet, welche die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Konzept des Strukturmodells im Rahmen der Schulung unterstützen und vertiefen sollen oder zur Reflexion dienen.
6. Hierzu werden zum Teil die Texte aus der Kategorie „Zum Hintergrund“ (grau hinterlegte Kästen in den Schulungsunterlagen) verarbeitet oder Informationen / Abbildungen zum Thema Personenzentrierung, Pflegebedürftigkeitsbegriff (PbB), sowie zur Übung mit den Fallbeispielen aus anderen Quellen genutzt.
7. Diese gelb hinterlegten Folien müssen nicht regelhaft in den Schulungen zum Einsatz kommen und können auch übersprungen werden. Sie sollten dann eingesetzt werden, wenn es in der Diskussion sinnvoll erscheint und Hilfe bei der Beantwortung von Fragen bieten.
8. Jede Folie hat nun einen Quellenachweis, um immer wieder den engen Zusammenhang mit den Schulungsunterlagen herzustellen, sowie die Notwendigkeit darzustellen, sich hiermit auseinanderzusetzen. Zusätzlich soll verhindert,

- werden, dass der Eindruck entsteht, die Wissensvermittlung zum Strukturmodell in den Pflegeeinrichtungen könne allein auf der Grundlage von dem Folienset erfolgen (was leider gar nicht so selten vorkommt). Mitunter enthalten die Quellenhinweise auch Informationen, wo das vollständige Dokument zum Download zu erhalten ist.
9. Durch die Ausrichtung des Strukturmodells auf das Konzept der personenzentrierten Pflege, ist die Auseinandersetzung mit dem Pflegebedürftigkeitsbegriff und dem darauf aufbauenden Pflegeverständnis, sowie der Begutachtungssystematik quasi bei der Schulung inbegriffen. Auch hierzu sind nun Folien und entsprechende Hinweise auf weitere EinSTEP Dokumente enthalten.
  10. Darüber hinaus erschien es angezeigt, Aspekte zum PbB mit dieser neuen Version des Foliensets stärker an einigen Stellen zu unterschiedlichen Aspekten herauszuarbeiten und Akzente zu setzen, die so konkret in den Schulungsunterlagen nicht zu finden sind. Diese Inhalte sind in den Folien dann immer mit dem Hinweis „NEU“ in oranger Farbe gekennzeichnet. Dies gilt auch für den Hinweis zum Thema Qualitätsindikatoren.
  11. Das bisherige Folienset wurde komplett überarbeitet und ist mit der inhaltlichen Ausrichtung der alten Folien kaum mehr zu vergleichen ist (Diese waren bisher noch nicht auf die Version 2.0 angepasst). Insofern bedarf es einer Einarbeitung in die neue Logik und kann dabei von den Multiplikatoren\*innen auch der Überprüfung von fachlichen Positionen, sowie der bisherigen Darstellung von Inhalten in den Schulungen dienen.
  12. Zur Unterstützung dieses Prozesses und zum besseren Verständnis – auch der neu hinzugekommenen Kapitel 9 und 10 „Altenpflegeausbildung und Dokumentationssysteme“ und zur Erweiterung um allgemeine Informationen zum Projektbüro EinSTEP – wird im Folgenden die Struktur und inhaltliche Zuordnung des neuen Foliensets zur Version 2.0 im Überblick tabellarisch dargestellt.

## Teil A: Historie, allgemeine Informationen und zum Projektbüro EinSTEP

Thema /Abschnitt	Inhalt	Anzahl Folien Hinweise
Gliederung und Ablauf der Schulungstage	Inhaltliche Zuordnung der 10 Themen, Hinweis auf Zertifikate MK und RK, und Beschluss LG Schulung	Folien 2 - 8 Gliederung Themen 1-8 entsprechen Schulungsunterlagen
Historie Entbürokratisierung, Meilensteine Implementierungsstrategie (IMPS) Einführung in das Thema	Allgemeine Informationen zu den Zielen der IMPS und der neuen Grundstruktur der Pflegedokumentation, Rahmensetzung	Folien 9 - 18 entspricht Vorwort Schulungsunterlagen; weitere Informationen
Das Projektbüro EinSTEP; Funktion und Organisation	Informationen zu wichtigen Materialien / Dokumenten und Zugang; Unterstützungsstrukturen für Pflegeeinrichtungen; Hinweis Homepage	Folien 19 - 30 komplett neu

## Teil B: Hauptteil des Foliensets zur Schulung des Strukturmodells

Thema / Abschnitt	Inhalt	Anzahl Folien Hinweise
<b>Thema 1:</b> Die vier Elemente des Strukturmodells	Überblick zu wesentlichen inhaltlichen und strukturellen Aspekten und dem Konzept der Personzentrierung; Effekte und Dimensionen des Strukturmodells	Folien 31 - 42 Entspricht Schulungsunterlagen erweitert um Erläuterungen zum vier schrittigen Pflegeprozess und Konzept personzentrierter Pflege
<b>Thema 2:</b> Konzept Strukturierte Informationssammlung (Teil 1) Felder A - C1	Inhaltliche Darstellung zu Struktur und Anwendung der SIS® in den Feldern A/B und C1; Erläuterungen der Themenfelder; Funktion narrative Erzählweise; Copyright SIS®	Folien 43 - 65 Entspricht Schulungsunterlagen erweitert um Informationen zu Unterschieden SIS® und NBI, Hinweis auf PGM
<b>Thema 2:</b> Konzept Strukturierte Informationssammlung (Teil 2) Feld C 2	Anwendung und Struktur der Risikomatrix, Workflow; Zusammenhang Themenfelder, Plausibilitätscheck	Folien 66 -75 Entspricht Schulungsunterlagen
<b>Thema 2:</b> Konzept Strukturierte Informationssammlung (Teil 3) Praktische Anwendung	Vertiefte Erläuterungen zum Einsatz der Fallbeispiele im Rahmen der Schulung, Gruppenarbeit, Rollenspiel	Folien 76 - 80 Entspricht Schulungsunterlagen und Anhang erweitert um Konzept praktische Übung
<b>Thema 3:</b> Struktur und Anwendung Maßnahmenplan (MP)	Informationen zum Inhalt, Aufbau und praktische Anwendung des MP; Zusammenhang SIS® und MP; Funktion der Grundbotschaft; Immanente Ziele	Folien 81 - 92 Entspricht Schulungsunterlagen erweitert um praktische Beispiele

Thema / Abschnitt	Inhalt	Anzahl Folien Hinweise
<b>Thema 4:</b> Struktur und Anwendung Berichtsblatt	Vielfältige Informationen zu Funktion und Bedeutung des Berichtsblatts zur Steuerung des Pflegeprozesses, Kommunikationsplattform; Rahmenbedingungen Verzicht Einzelleistungsnachweise; Immer-So-Beweis; Verfahrensanleitungen	Folien 93 – 103 entspricht den Schulungsunterlagen, angereichert um neue Abbildungen, Präzisierung der Darstellung Funktion Berichtsblatt
<b>Thema 4 a:</b> Funktion und Prinzipien der Evaluation im Strukturmodell	Evaluationsergebnisse Strukturmodell, Abkehr von Routinen, kleiner und großer Evaluationskreis	Folien 104 – 110 entspricht <b>nicht</b> der Struktur der Schulungsunterlagen, erweitert um Hinweis zu Qualitätsindikatoren
<b>Thema 5:</b> Rechtliche Aspekte der Pflegedokumentation und Strukturmodell	Kasseler Erklärungen I und II Rahmensetzung SGB XI und Grundlagen des „Immer-So-Beweis“, Verantwortung des Pflege- und Qualitätsmanagements	Folien 110 – 119 Entspricht den Schulungsunterlagen erweitert um grafische Darstellung der Voraussetzungen zum „Immer-So-Beweis“ durch das Management
<b>Thema 6:</b> Vorbereitung und Management der Umsetzung	Umfangreiche Darstellung des Steuerungsprozesses, der Vorbereitung und diverser Aspekte bei der Umstellung auf das Strukturmodell auf der Grundlage der in den Schulungsunterlagen dargestellten Meilensteine	Folien 120 – 141 Entspricht den Schulungsunterlagen aber komplett neuer Aufbau in Text und grafischer Darstellung
<b>Thema 7:</b> Besonderheiten der Umsetzung in der Tagespflege (TP)	Begrenzt auf die inhaltlichen Aspekte der SIS® TP und spezifischer Aspekte (Kommunikation) sowie der Formulare zu den jeweiligen Elementen des Strukturmodells in diesem Versorgungsbereich	Folien 142 – 160 Entspricht den Schulungsunterlagen erweitert um Übersicht zu den Anpassungen in der TP

Thema / Abschnitt	Inhalt	Anzahl Folien Hinweise
<b>Kleiner Exkurs:</b> Behandlungspflege in der TP	Darstellung der Thematik Gabe von Medikamenten/ Behandlungspflege in der TP und unklare rechtliche Grundlage aus den Ergeb- nissen des Praxistests	Folien 161 – 163 Entspricht den Schulungs- unterlagen <b>Beachte:</b> diese Folien erset- zen <b>nicht</b> die grundsätzliche Einführung in das Struktur- modells auf der Basis der anderen Folien- abschnitte
<b>Thema 8:</b> Besonderheiten der Umsetzung in der Kurz- zeitpflege	Begrenzt auf die inhaltlichen Aspekte der <b>SIS® KZP</b> und spezifischer Aspekte (Entlassplanung) sowie der Formulare zu den jeweiligen Elementen des Strukturmo- dells in diesem Versor- gungsbereich	Folien 164 – 175 Entspricht den Schulungs- unterlagen <b>Beachte:</b> diese Folien erset- zen nicht die grundsätzliche Einführung in das Struktur- modells auf der Basis der anderen Folienabschnitte

## Teil C: Weitere Themen im Zusammenhang mit dem Strukturmodell

Thema / Abschnitt	Inhalt	Anzahl Folien Hinweise
Das Strukturmodell begleitende Themen	Exkurs	Folie 176 Zwischenblatt
<b>Thema 9:</b> Technische Umsetzung Strukturmodell	Hinweise zur Entscheidung bei der Integration des Strukturmodells in das vorhandene Dokumentationssystem, dem Dialog mit dem Hersteller und für die gleichzeitige Umstellung auf eine EDV gestützte Variante; Erläuterung zu Funktion und Struktur des Anforderungsprofils zur Umsetzung des Strukturmodells in Dokumentationssysteme (Version 1.4)	Folien 177 – 181 entspricht nur <b>teilweise</b> den Schulungsunterlagen erweitert um Auszüge aus dem Anforderungsprofil (Anlage 22 / Version 1.4)
<b>Thema 10:</b> Integration des Strukturmodells in die Pflegeausbildung	Hinweise zu Aspekten der Zusammenarbeit mit Schulen und Einbezug der Auszubildenden im Rahmen der praktischen Ausbildung bei der Umstellung auf das Strukturmodell; Allgemeine Informationen zu bisherigen und künftigen Aktivitäten auf Landes- und Bundesebene zur Integration der Strukturmodells in die bisherige und neue Altenpflegeausbildung	Folien 182 – 188 Neue Texte keine Informationen in den Schulungsunterlagen hierzu